

32. Herr, wer wohnt in Deiner Hütte ...

(93, 186, 397.)

1. Herr, wer wohnt in Dei - ner Hüt - te?
Wer die Wahr - heit tut und lie - bet

Wer bleibt auf dem Berg des Herrn?
Und bleibt von den Lü - gen fern;

Wer von Her - zen da - nach stre - bet,

Dass er oh - ne Wan - del le - bet:

Der bleibt stehn in der Ge - mein'

Und wird Sa - lems Bür - ger sein.

2. Herr, wer wohnt in Deiner Hütte? Wer bleibt auf dem Berg des Herrn?
 Wer nicht mit der Zunge sündigt Und hilft seinem Nächsten gern;
 Wer kein Arges tut noch lehret Und den Gottesfürcht'gen ehret:
 Der bleibt stehn in der Gemein' Und wird Salems Bürger sein.
3. Herr, wer wohnt in Deiner Hütte? Wer bleibt auf dem Berg des Herrn?
 Wer nicht auf Gottlose achtet Und bleibt von der Falschheit fern;
 Wer nicht wuchert und nicht schwöret, Unschuld schützt, kein Recht verkehret:
 Der bleibt stehn in der Gemein' Und wird Salems Bürger sein.
4. Herr, wer wohnt in Deiner Hütte? Wer bleibt auf dem Berg des Herrn?
 Wer die Händ' in Unschuld waschet, Hat nicht Lust zu falschen Lehr'n;
 Wer sein Herze rein bewahret, Auf den Herren hofft und harret:
 Der bleibt stehn in der Gemein' Und wird Salems Bürger sein.
5. Wer da bleibet in der Hütte, Auf dem heil'gen Berg des Herrn,
 Der empfängt Trost, Segen, Friede Und Barmherzigkeit vom Herrn;
 Wer jetzt in der Wahrheit liebet Und sich in der Heil'gung übet:
 Der bleibt stehn in der Gemein' Und wird ewig selig sein.